



Die letzte Ameiser Kindergartengruppe mit Petra Magister gemeinsam mit ihren Schützlingen Nico, Marie, Jakob, Lisa, Sophie, Kathrin, Leonie, Ilvi, Lena, Hannah und Lena sowie mit den mitfeiernden Kindern Anika, Philipp, Svenja und Ronja.

Foto: Jürgen Neydharth

Für immer geschlossen

Nach 30 Jahren | Kindergartenprovisorium Ameis sperrt mit Ferienbeginn seine Pforten, die Kinder übersiedeln nach Wultendorf.

Von Ingrid Fröschl-Wendt

AMEIS | „Alle Kinder lernen lesen“ war das Motto des Abschlussfestes im Kindergarten Ameis, aus dem sich Ende Juni Hannah, Lena, Sophie, Kathrin und Lena klangvoll in Richtung Volksschule verabschiedeten. Die Eltern und die übrigen Kinder der Gruppe feierten mit. Gleichzeitig wurde auch der

endgültige Abschied des Kindergartens gefeiert, der nun seine Türen für immer schloss.

Die Ameiser Kindergartengruppe wurde vor fast drei Jahrzehnten als provisorische Lösung wegen Platzmangels im Kautendorfer Kindergarten eingerichtet. Seit damals hielt dieses Provisorium, das nun nach Wultendorf übersiedelt wird.

Der Ameiser Kindergarten war

besonders beliebt. Die Herzlichkeit der in den vielen Jahren tätigen Kindergartenpädagoginnen Elfriede, Brigitte und Petra und ihrer Helferinnen sowie die Vorzüge der kleinen Gruppe wurden von den Eltern sehr geschätzt. Deshalb wird die Schließung von den Kindern und ihren Eltern, die als Kinder oft selbst schon diesen Kindergarten besuchten, sehr bedauert.